

JUGENDWERK LÜTZELFLÜH
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2024



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.



Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Lützelflüh	3
Freiwilliges Engagement	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt
sind unsere Erinnerungen
und die,
mit denen wir sie teilen.**

EINLEITUNG

Die Jugendarbeit Lützelflüh ist eine bedeutende Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen im Dorf. Mit ihren vielfältigen Angeboten und Projekten gestaltet sie die wertvolle Zeit der Kindheit und des Erwachsenwerdens massgeblich mit. Jugendliche suchen nach Möglichkeiten, sich zu engagieren und Teil eines sozialen Gefüges zu sein. Durch die Freiwilligenarbeit, in der sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und andere anzuleiten, sammeln sie wertvolle Erfahrungen für ihr Selbstbewusstsein und ihre Zukunft.

Unter der engagierten Leitung von Jeanine Imboden konnte die Jugendarbeit Lützelflüh als eine stabile und lebendige Organisation aufrechterhalten werden. Nach über vier Jahren als Standortleiterin hat Jeanine Imboden per Ende Juli 2024 das Jugendwerk Lützelflüh verlassen. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die Übergabe erfolgte reibungslos, und Nadine Schmid trat ihre Nachfolge als neue Standortleiterin an. Unter ihrer Leitung wurde das Jugendwerk Lützelflüh fortgeführt und neue Impulse gesetzt. Es konnten zahlreiche wertvolle und abwechslungsreiche Momente geschaffen werden, in denen Kinder und Jugendliche Neues ausprobieren, aktiv mitgestalten und gemeinsame Erinnerungen schaffen konnten.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihre aktive Teilnahme an den Angeboten und für die herzliche Aufnahme von Nadine Schmid als neue Leitung. Schauen wir doch gemeinsam auf das Jahr 2024 zurück.

Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

Lernen am Modell

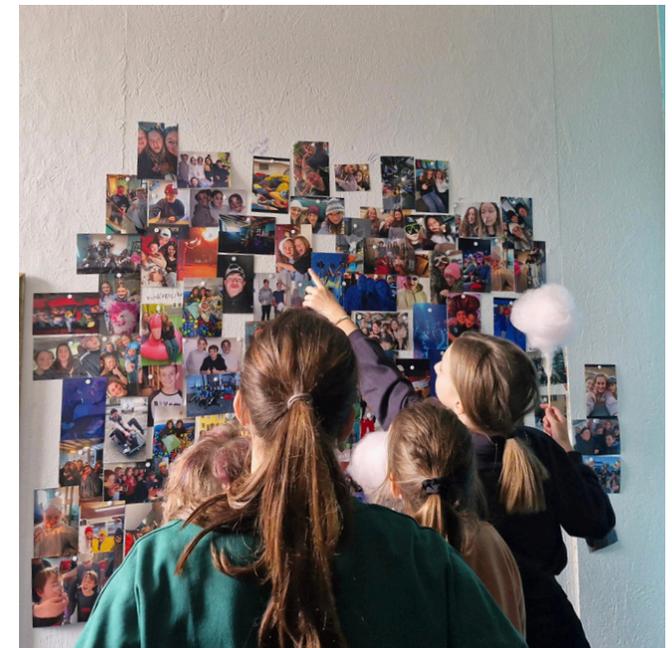
Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein grosses, motiviertes und positiv eingestelltes Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk Lützelflüh gelebt. Die vielen motivierten und engagierten Freiwilligen im Jugendwerk sind damit auch Vorbilder für Gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit. Unter anderem aus diesen Gründen, organisieren wir immer wieder gerne solche aufwändige und abwechslungsreiche Angebote und versuchen so unvergessliche Erlebnisse zu gestalten, in denen die Kinder und Jugendlichen wertvolle Erfahrungen machen können.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden».

Entwicklung über Erfahrung

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind die Erfahrungen, welche während Freizeitaktivitäten gesammelt werden. Eine Jugendarbeit kann vielfältige Möglichkeiten schaffen um Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel durch Abseilen, durch die Übernahme von neuen Rollen (wie Gruppen anleiten oder Moderieren), durch die Entwicklung von neuen Fertigkeiten (wie Tanz oder Theater), oder durch die Übernahme von Verantwortung (z.B. durch Kochen oder Kassenführung). Bei über 1500 Teilnehmenden pro Jahr, benötigt es dafür die Mitarbeit und das Engagement von vielen Freiwilligen.



Prägung über Normen und Werte

Normen und Werte sind für die Entwicklung von jungen Menschen ein Faktor, welche in ihren Freizeitorten und Cliquen gelebt werden. Elementarer Bestandteil der heutigen Wirkung des Jugendwerks Lützelflüh sind die Lebensfreude, der Humor, die positive Haltung und das Engagement, welches die zahlreichen jugendlichen Freiwilligen in den Angeboten leben und weitergeben.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freunde mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

Rückblick Jugendtreff

Der Jugendtreff ist ein Angebot für Jugendliche der 7. bis 9. Klasse jeweils am Freitagabend. In diesem Jahr erlebten die Jugendlichen verschiedene Abende, an denen sie zum Teil ihre Grenzen kennenlernten und teils über diese hinauswuchsen. Bei der **Gruseltour** durch die alten Räume des Kentaurs war der Adrenalinspiegel hoch und die Angst gross, umso geselliger war die Stimmung, als die Tour "überstanden" war. Bei weiteren spannenden Animationen wie **Feuerspucken, It's your Birthday** und einem **Escape Room** konnten die Jugendlichen ebenfalls bleibende Erfahrungen sammeln. Nicht nur die Animation, auch das Essen ein wichtiger Bestandteil eines Treffs; mit Dönerbox, selbst gemachter "Dubai Schoggi" und anderen Gerichten wurde der Geschmack der Jugendlichen getroffen.

Ohne die Unterstützung vieler freiwilligen Teamler*innen könnten Jugendtreffs mit bis zu 50 Jugendlichen nicht so attraktiv geplant und durchgeführt werden. Ihr seit grossartig...



Rückblick Projekte

Neugestaltung Jugendräume

Im Rahmen der Projektwoche der Oberstufe wurden im November einige Räumlichkeiten der Jugendarbeit neu gestaltet. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, bei der Farbauswahl und dem neuen Design ihre Ideen einfließen zu lassen. In einem zweitägigen Einsatz haben jeweils zehn Jugendliche zunächst alle vorbereitenden Massnahmen getroffen, wie das Abkleben und das Beiseite räumen von Möbelstücken, um im Anschluss die Wände und Türen zu streichen. Die Jugendlichen erkannten schnell, dass zum Spass am Wändestreichen genaue Vorarbeit nötig ist, und lernten so, dass Prozesse oft Zeit benötigen. Das Ergebnis ist jedoch sehr zufriedenstellend, und die Kinder und Jugendlichen haben sich über die Veränderung gefreut.

Ausflug in den Europapark

Im Sommer organisierte die Region Emmental für die Freiwilligen der drei Standorte, als Dank für ihr grosses Engagement, einen Ausflug in den Europapark. Die Freiwilligen genossen die wilden Achterbahnfahrten, das leckere Essen und die Gemeinschaft.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Rückblick Angebote

Kids (2.-4. Klasse)

"Wann ist endlich das nächste Kids?" Diese Worte werden einem häufig entgegen geschrien, wenn man Kinder auf den Pausenplätzen trifft. Die Vorfreude der Kinder auf das nächste Kids ist deutlich spürbar. In diesem Jahr hatten sie die Gelegenheit, eine Vielzahl aufregender und abwechslungsreicher Aktivitäten zu erleben. Zu den beliebtesten Themen gehörten Asterix & Obelix, wo die Kinder sich verkleiden, eigene Zaubertränke mixen und basteln konnten. Beim Thema "Zauberkünste" erlernten die Kinder neue Zaubertricks und liessen sich durch die Magie der Teamler*innen verzaubern.

Teens (5.-6. Klasse)

Das Teens findet jeweils am Mittwochabend statt. Bei lustigen Challengeabenden, Real Life Mario Kart, oder dem Sommersplash konnten die Teens gegeneinander antreten, sich kreativ ausleben und gemeinsam viel Spass haben. Die Teens verlassen das Jugendwerk jeweils mit tollen Erinnerungen, die sie mit ihren Peers und den Teamler*innen, welche die Posten betreuen, erleben konnten.



Rückblick Projekte

Ferienaktivitäten

Während der Ferienaktivitäten in den Frühlingsferien hatten Kinder ab dem ersten Kindergarten die Möglichkeit, interessante Angebote verschiedener lokaler Vereine und des Jugendwerks zu erleben. So wurden im Zoo Zürich Tiere bewundert, während in anderen Angeboten gebacken und genascht wurde. Wir möchten an dieser Stelle allen Anbietenden für die hervorragenden Angebote danken.

Mega-Lager

Das überregional organisierte Megalager für Schüler*innen der 3. bis 6. Klasse fand auch dieses Jahr wieder im Sportcamp Melchthal statt. Während einer Woche erlebten die Kinder von kreativen Posten, einer Food Rallye bis hin zu Klettern an einer Felswand, tolle Momente. Neben leckerem Essen hatten die Kinder genügend Freizeit, um im ganzen Camp mit Trettkarts herumzufahren oder ihre Haare mit Garn zu flechten. Insgesamt besuchten 207 Kinder aus allen Standorten des Jugendwerks die beiden Mega-Lager, davon 8 aus Lützelflüh. Wir freuen uns bereits auf das kommende Megalager.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

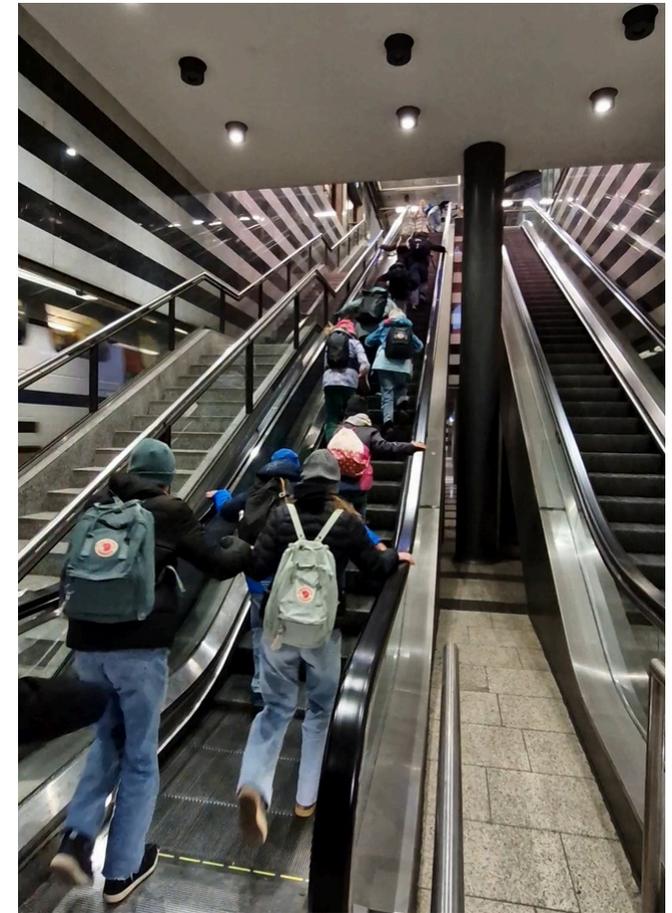
Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern". Von den rund 50 Freiwilligen im Jugendwerk Lützelflüh sind Ende 2024 fünfzehn in der 7. Klasse, sechzehn in der 8. Klasse, ca. zehn in der 9. Klasse oder am Gymnasium und die anderen in der Lehre. Ohne das Engagement dieser Freiwilligen wären Anlässe mit bis zu 60 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

Rückblick Freiwillige

Bei der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es von entscheidender Bedeutung, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Ein wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit ist die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihren Aufgaben. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 30 neue Freiwillige ausgebildet. Während zweier Teamler*innen Weekends hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und bei kleinen Herausforderungen wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Der Spass kam dabei natürlich nicht zu kurz. Während versucht wurde die Rolltreppe am Bahnhof Zürich in die entgegengesetzte Richtung hochzurennen oder die anderen beim "Fangis" auf den Schlittschuhen einzufangen, wurden unvergessliche Erlebnisse geschaffen.

Die Freiwilligen profitieren auch

In den vergangenen Jahren führten wir im Jugendwerk mehrere Umfragen durch, um zu ermitteln, welche Erkenntnisse die langjährigen Freiwilligen aus ihrem Engagement gewinnen können. Die Ergebnisse zeigen, dass das Engagement der Freiwilligen zu einer Reihe von positiven Entwicklungen führt. Als besonders positiv bewertete man die gesteigerte Fähigkeit, Probleme zu lösen, die verbesserte Teamfähigkeit und Führungsqualität und die stärkere Durchsetzungsfähigkeit. Darüber hinaus wurde auf ein gestiegenes Selbst- und Verantwortungsbewusstsein, eine gesteigerte Ausdauer und eine erhöhte Frustrationstoleranz hingewiesen. **Die Fähigkeit, fremde Personen für ein Foto (mit ihrem Hund) anzusprechen oder einen Zaubertrick vor vielen gespannten Kinderaugen aufzuführen, zeugt von diesem Selbstbewusstsein und Mut, über sich hinauszuwachsen.**



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partner in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale oder regionale Projekte 2024

Gewerbeausstellung Brandis

Das EGW Hasle-Rüegsau organisierte gemeinsam mit dem Jugendwerk Lützelflüh und Brandis das Kinderland an der Gewerbeausstellung Brandis 2024. Während des gesamten Wochenendes hatten Kinder die Möglichkeit, sich auf dem Dinorodeo zu vergnügen, Riesen-seifenblasen zu produzieren oder an der Gestaltung einer Murrebahn mitzuwirken. Zusätzlich wurden Zuckerwatten und Getränke mit Sirup und Säften angeboten. Das Jugendwerk Lützelflüh nutzte die Gelegenheit, um ihre verschiedenen Angebote ihrer Kinder- und Jugendarbeit den Kindern vorzustellen.

Kerzenziehen

Wie in den Vorjahren stellte das Jugendwerk am Adventsmärktchen einen Kerzenziehstand auf. Die Freude der Kinder, ihre fertig dekorierten Kerzen mit nach Hause nehmen zu dürfen, war deutlich sichtbar und bleibt uns als positiver Eindruck in Erinnerung. Für die neuen Freiwilligen stellte dies eine erste Gelegenheit dar, andere anzuleiten. Das Erklären des Ablaufs sowie die Vorbereitung der Materialien wie beispielsweise des neuen Waxes und der Dochte wurde von den Freiwilligen souverän durchgeführt.

Neben dem Adventsmärktchen hatten die Schüler*innen von Grünenmatt und Ranflüh die Möglichkeit, über einen Zeitraum von einer Woche ihre eigenen Kerzen zu gestalten. Diese Tradition wurde durch zahlreiche Weihnachtslieder und die Geduld der Teilnehmenden zu einem gelungenen Abschluss des Jahres.

FACTS

64 Anlässe

1505 Teilnehmende

1435 Stunden Freiwilligenarbeit

„Jugendarbeit ist mehr als nur Freizeitgestaltung – Sie ist ein Raum, in dem junge Menschen ihre Ideen entfalten, Verantwortung übernehmen und gemeinsam die Welt von morgen gestalten.“

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	12	30	407	260
Teens (5.-6. Klasse)	10	20	204	178
Kids (2.-4. Klasse)	7	14	146	98
Projekte (Neugestaltung Jugendraum, Kerzenziehen in Grünenmatt, Gewerbeausstellung, Adventsmärit)	5	24	280	176
Lager/ Weekends	7	69.5	73	401
Freiwillige (Teamlarabende, Ausflüge,)	4	43	78	30
Schulungen Freiwillige	5	5.8	80	91.8
Zukunftswerkstätten	2	3.7	77	0
Ferienaktivitäten (Kindergarten- 6. Klasse)	7	26	68	94
Diverses (z.B. Teamsitzungen Freiwillige, Abschluss Jeannine)	5	10.3	92	106.8
Total 2024	64	246.3	1505	1435.6
<i>2023 im Vergleich</i>	63	201.3	1422	1106.6

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen für das Jahr 2024

Für das Jahr 2024 haben wir uns das Ziel vorgenommen, die Jugendarbeit mit einer Vielzahl abwechslungsreicher, farbenfroher und glitzernder Momente zu gestalten und allen Kindern und Jugendlichen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Durch die Durchführung vielfältiger Projekte und die Entwicklung neuer Themen konnten wir diese Überraschungsmomente und die gewünschte Diversität erreichen.

Für das Jahr 2025 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Wir beabsichtigen, die erreichten Relevanz und Wirkung unter den Kindern und Jugendlichen aus Lützelflüh beizubehalten.
- Weiterhin engagierte Freiwillige im Team zu behalten und neue dazu zu gewinnen, sowie die Gruppendynamik des gegenseitigen Unterstützens weiter ausbauen.
- Durch ständige Anpassungen sind wir bemüht, das Jugendwerk für die Kinder und Jugendlichen attraktiv zu gestalten.

Um ihre Arbeit als wirkungsstarken Player im Dorf realisieren zu können, benötigt das Jugendwerk Lützelflüh die Unterstützung zahlreicher Institutionen und Einzelpersonen. Hierzu zählen Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, die Verwaltung und Vereine.

Wir danken allen engagierten Menschen, die mit ihrem Beitrag zum Leben und zur Entfaltung junger Menschen in Lützelflüh beitragen.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr zahlreichen Kindern und Jugendlichen durch unvergessliche Momente, Gemeinschaft, Spass und vielem mehr, eine wertvolle Kindheit und Jugend zu ermöglichen.

Bis gly im Jugendwerk!



ADRESSE

Jugendwerk Lützelflüh
Dorfstrasse 30
3432 Lützelflüh



TELEFON

+41 78 319 34 09



STANDORTLEITUNG

Nadine Schmid

N. Schmid

Nadine Schmid, Standortleiterin



E-MAIL

nadine.schmid@jugendwerk.ch



WEBSEITE

l.jugendwerk.ch